



Spectrum Journal of Innovation, Reforms and Development

Volume 11, Jan., 2023

ISSN (E): 2751-1731

Website: www.sjird.journalspark.org

**VERBESSERUNG DES NATIONALEN BILDUNGSSYSTEMS AUF DER
GRUNDLAGE DER UNTERSUCHUNG VON FORTGESCHRITTENEN
AUSLÄNDISCHEN ERFAHRUNGEN**

Zakirova Nargiza Djuraevna
Deutschlehrerin am Akademischen Lyzeum Der UWED

Abstrakt

Basierend auf dem Studium der internationalen Erfahrung in der Bewertung wurden Meinungen zur Entwicklung des Bildungssystems in den Schulen in Usbekistan geäußert. Es hebt auch die Besonderheiten des Bildungssystems in entwickelten Ländern wie den Vereinigten Staaten und Südkorea sowie den Inhalt internationaler Forschungsprogramme hervor.

Schlüsselwörter: Internationale Bewertungsprogramme, PISA, PIRLS, TIMSS, TALIS, Bildungsinhalte, Bildungssystem, innovative Bildung, Lehrmethoden, moderne Gesellschaft, wettbewerbsfähiges Personal.

Um das nationale Bildungssystem auf ein höheres Niveau zu bringen, ist es wichtig, die besten Praktiken anzuziehen, die darauf abzielen, die Qualität der Bildung zu verbessern, indem die Entwicklung von Bildung und Wissenschaft bewertet und überwacht wird, wie in den meisten anderen Ländern. Im „Konzept der Entwicklung des nationalen Bildungssystems bis 2030“, genehmigt durch den Erlass des Präsidenten der Republik Usbekistan vom 29. April 2019, soll das kontinuierliche Bildungssystem qualitativ auf ein neues Niveau gehoben werden unser Land an die Spitze der weltweiten bildungsrankliste Eine Reihe von Prioritäten wurden gesetzt, wie zum Beispiel der Output. Ihm zufolge wird Usbekistan im Jahr 2030 voraussichtlich in die Reihen der ersten 30 fortgeschrittenen Länder in der PISA-Bewertung (The Program for International Student Assessment) eintreten. Zudem Es sei darauf hingewiesen, dass die Berücksichtigung der Anforderungen und Methoden moderner internationaler Evaluierungsprogramme ein effektiver Weg zur weiteren Verbesserung des Bildungssystems ist.

Im Hochschulsystem legt Usbekistan Wert auf das obligatorische Erlernen von Fremdsprachen. Um das Lernsystem der jüngeren Generation für Fremdsprachen grundlegend zu verbessern, Fachkräfte, die sie frei beherrschen, auszubilden, indem sie fortschrittliche Lehrmethoden unter Verwendung moderner pädagogischer und Informations- und Kommunikationstechnologien einführen und auf dieser Grundlage Bedingungen und Möglichkeiten für einen breiten Zugang zu den Errungenschaften der Weltzivilisation und zu den weltweiten Informationsquellen schaffen, Dezember 2012 hat der Präsident der Republik Usbekistan die Verordnung «Über Maßnahmen zur weiteren Verbesserung des Fremdsprachenlernsystems» unterzeichnet.



Hier sind PISA (Programme for International Student Assessment), PIRLS (International Reading and Comprehension Study), TIMSS (International Monitoring of Mathematics and Science Quality at School), TALIS (o Es gibt eine Reihe von Programmen wie die International Study of Teaching und Lernen, die weithin als Maßstab für die weitere Verbesserung der Bildungsqualität in Industrieländern verwendet werden.

PIRLS – (The Progress in International Reading Literacy Study) ist ein Programm zur Bewertung des Lese- und Verständnisniveaus von Viertklässlern. Dieses internationale Programm bereitet den Boden für eine erfolgreiche Fortsetzung des Studiums auf der nächsten Bildungsstufe, indem es die Schüler dazu bringt, den gelesenen Text zu verstehen, ihn zu interpretieren und während des in Grundschulklassen organisierten Bildungsprozesses die richtigen Entscheidungen in ihrem unabhängigen Leben zu treffen.

TIMSS - Internationales Überwachungs- und Bewertungssystem für die Qualität des Lernens von Mathematik und Naturwissenschaften. Diese Studie zielt darauf ab, das Leistungsniveau von Schülern in Mathematik und Naturwissenschaften in der 4. Klasse der Grundschule und der 8. Klasse der Grundschule in verschiedenen Ländern der Welt zu vergleichen, und gemäß den erzielten Ergebnissen erkennt jeder die einzigartigen Eigenschaften und Leistungen an des Bildungssystems des Landes.

TALIS - (Teaching and Learning International Survey) ist eine von der Organisation für internationale wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung eingerichtete Studie, die auf der international vergleichenden Analyse pädagogischer Prozesse in verschiedenen Ländern basiert.

PISA – (Programme for International Student Assessment) ist ein Programm, das die Alphabetisierung (Lesen, Mathematik, Naturwissenschaften) und die Fähigkeit, Wissen von 15-jährigen Schülern in verschiedenen Ländern anzuwenden, bewertet.

Auch die Konkurrenz unter den Studierenden ist sehr groß. Es ist nicht einfach, an öffentlichen Universitäten aufgenommen zu werden, weil es nicht viele davon gibt. Diejenigen, die keinen Zugang zu einer öffentlichen Universität haben, gehen an private Universitäten oder ins Ausland. Aber in der Regel kommen alle zurück, denn in Singapur vermittelt der Staat den Kindern von Kindheit an das Motiv des Dienens. Der Staat versucht, alle Bedingungen und Möglichkeiten für Wirtschaftswachstum und ein angenehmes Leben auf dem Territorium des Landes zu schaffen.

Es ist auch wichtig, die Erfahrungen mit dem südkoreanischen Bildungssystem zu studieren. Hier werden Wahlfächer in den Schulen eingeführt, um das Interesse der Schüler zu wecken. Nach der Verfassung dieses Landes ist die Grund- und Sekundarschule (Klasse 1-9) für jeden Bürger obligatorisch, und die Bildungsinhalte tragen zur Persönlichkeitsentwicklung der Schüler bei und lehren sie, selbstständige Entscheidungen zu treffen. Er wird im Geiste der Ästhetik, des Patriotismus und des Respekts vor der nationalen Idee, unabhängig und frei denkend und verantwortungsbewusst erzogen, um die Fähigkeit des Schülers zu lenken, sich das notwendige Wissen in der Zukunft anzueignen.



Die Bemühungen Usbekistans und seines Volkes, das Bildungssystem grundlegend zu reformieren, wären ohne die technische und finanzielle Unterstützung internationaler Organisationen kaum erfolgreich gewesen. In der abgelaufenen Periode wurden rund 100 Milliarden Dollar an die Wirtschaft der Republik geschickt, 30% davon entfielen auf ausländische Investitionen. Allein im Jahr 2012 betrug der Anstieg der ausländischen Investitionen 16 %, wobei 70 % davon ausländische Direktinvestitionen sind, was auf das zunehmende Interesse des ausländischen Kapitals an den Reformen in Usbekistan hindeutet. "Durch die Investition in Bildung – lebenslanges Lernen - investieren wir in Humankapital und bereiten die Menschen auf den Übergang in eine neue globale Wirtschaft vor. Wir legen Kenntnisse und Fähigkeiten in sie, um ausländische Investitionen anzuziehen, neue Berufe zu entwickeln und Bedingungen für gemeinsamen Wohlstand zu schaffen (1, 112-113).» Diese Worte der stellvertretenden Generalsekretärin der Vereinten Nationen, Nylin Hayser, bestätigen die Vorstellung, dass die Republik durch Investitionen in Wirtschaft und Bildung in erster Linie in soziales und Humankapital investiert, von entscheidender Bedeutung für die nachhaltige Entwicklung Usbekistans insgesamt ist. Trotz der globalen internationalen Krise hält unser Staat eine stabile, hohe Wachstumsrate der Wirtschaft. Und die jährlichen Kosten für die Entwicklung und die Reform der Bildung in Usbekistan betragen 10-12% des BIP, und ihr Anteil an den Ausgaben des Staatshaushalts übersteigt 35%. Nicht viele Staaten haben solche Indikatoren. All dies deutet erneut auf die Priorität des Bildungsprozesses im Land hin. Die neue, freie Jugend wird heute zur entscheidenden Kraft der Demokratisierung, Erneuerung und des selbstbewussten Wachstums des Staates.

Amerika hat eines der größten Bildungssysteme der Welt. Das US-Bildungssystem wird von einer Vielzahl von Bildungseinrichtungen bereitgestellt, in denen Schüler je nach Alter, Zielen und Fähigkeiten unterschiedliche Bildungsniveaus erhalten können. 88 % der US-Schulen sind öffentlich, und die restlichen 12 % sind in private Internate (etwa 2.000 davon) und religiöse Schulen unterteilt. Privatschulen in den Vereinigten Staaten von Amerika sind als renommierte Bildungseinrichtungen anerkannt, die einen hohen Standard der Weltbildung bieten. Bildung in Amerika beginnt im Alter von 5 Jahren und dauert bis zum Alter von 18 Jahren. In der Grundschule gibt es getrennte Klassen für begabte und leistungsschwache Schüler, abhängig von der Vertiefung der Unterrichtsfächer und dem Schwierigkeitsgrad der Hausaufgaben.

Ab der dritten Klasse legt jedes Kind spezielle Prüfungen ab, und auf der Grundlage ihrer Ergebnisse konzentrieren sich die Lehrer auf bestimmte Fächer. Pflichtfächer in der High School sind Mathematik, Englisch, Naturwissenschaften, Sozialkunde und Sport. Starker Wettbewerb ist ein charakteristisches Merkmal des US-Bildungswesens. Dies wiederum erfordert eine Steigerung der Qualität der von Bildungseinrichtungen angebotenen Dienstleistungen.

Gemäß dieser Analyse besteht einer der Hauptunterschiede zwischen den Schulen der oben genannten Länder und den Schulen Usbekistans darin, dass sie die Schüler nicht mit einer großen Anzahl allgemeiner Fächer belasten. Von Anfang an werden dem



Kind grundlegende Fächer vermittelt, um die herum der Unterricht organisiert wird. In diesen Ländern glauben die Eltern, dass es für ein Kind nicht ausreicht, Testfragen richtig zu beantworten und Informationen auswendig zu lernen, und sie möchten, dass das Wissen und die Fähigkeiten, die es in der Schule erhält, den Anforderungen der modernen Gesellschaft und Wirtschaft gerecht werden.

Die Schlussfolgerung aus den oben genannten Punkten ist, dass heute die Fähigkeit des Kindes, effektiv zu kommunizieren, im Team zu arbeiten, eine kritische und kreative Reaktion auf das gelernte Thema auszudrücken und in mindestens einer Fremdsprache auf hohem Niveau zu kommunizieren, geschätzt wird. In den Materialien internationaler Evaluationsstudien wird darauf geachtet, diese Fähigkeiten zu identifizieren. Kurz gesagt, die Ergebnisse internationaler Studien zeigen, wie gut unsere jungen Menschen auf das Leben vorbereitet sind und wie gut die angebotenen Bildungsprogramme den heutigen Anforderungen entsprechen und einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des nationalen Bildungssystems leisten.

Präsident Schawkat Mirzиеjew hat von den ersten Tagen an als Landeshauptmann die Priorität der Staatspolitik als systemische Transformation im Bereich der Aufklärung bezeichnet. Der vorgegebene Kurs zur umfassenden Verbesserung und Verbesserung der Qualität des von der jüngeren Generation erhaltenen Wissens trägt Früchte. Das merken auch Experten aus dem Ausland an. Die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Volksbildung war übrigens auch ein Faktor für die Entwicklung des Bereichs. Mit ausländischen Kollegen werden eine Reihe wichtiger Initiativen und Projekte umgesetzt.

Der Bau der dritten Renaissance, den das Staatsoberhaupt in einer Rede auf der feierlichen Versammlung zum 29. Jahrestag der Unabhängigkeit der Republik Usbekistan sagte, beinhaltet die Durchführung von Strukturreformen in den Bildungseinrichtungen. Dies ist auch in der Entwicklungsstrategie für das Neue Usbekistan für die Jahre 2022 bis 2026 verankert. Das Programmdokument bietet folgende Ziele:

- schaffung von 1,2 Millionen Schülerplätzen im öffentlichen Bildungssystem durch die Einführung eines nationalen Schulentwicklungsprogramms;
- entwicklung und Umsetzung eines nationalen Programms, das den Bau neuer Schulen vorsieht, die Anzahl der Privatschulen erhöht und die Qualität der Bildung verbessert;
- einrichtung von über 100.000 mit der notwendigen Ausrüstung ausgestatteten kostenlosen Kreisen, um Jugendliche in die Kunstwelt einzubinden, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten auf dem Gebiet der Computer- und Informationstechnologie zu beherrschen;
- bis Ende 2026 soll die Zahl der Ausbildungsplätze auf 6,4 Millionen steigen;
- vollständige Überarbeitung der Lehrpläne und Lehrbücher auf der Grundlage der besten ausländischen Erfahrungen und deren Einführung in den Bildungsprozess bis zum Jahr 2026;



- verbesserung der Qualifikationen des pädagogischen Personals und entsprechend der Qualität der Ausbildung an Schulen nach internationalen Standards.

Die Erfahrung Usbekistans in der Modernisierung und Verbesserung des Bildungssystems, der Bereitstellung eines integrierten, allumfassenden Charakters, der ständigen Verbesserung der Lehrpläne, Lehrbücher und Lehrmittel sowie der Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung internationaler Standards; den vollen Zugang aller Schüler und Lehrer zu den Informations- und Kommunikationstechnologien des Bildungsprozesses und zu den Informationsressourcen, die breite Einführung neuer technologischer bildungsformen und -methoden und andere Innovationen zu gewährleisten, zeigt, dass im Land ein nationales Bildungsmodell geschaffen wurde, das den langfristigen Interessen, Realitäten und Besonderheiten der ziemlich komplexen Phase der modernen Entwicklung Usbekistans entspricht.

Literatur list:

1. Dekret des Präsidenten der Republik Usbekistan. Über die Genehmigung des nationalen Programms für die Entwicklung der Volksbildung in den Jahren 2022 bis 2026. Stadt Taschkent, 11. Mai 2022
2. Materialien der internationalen Konferenz "Vorbereitung einer gebildeten und intellektuell entwickelten Generation - als wichtigste Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung und Modernisierung eines Landes». 16. bis 17. Februar 2018. Taschkent, Usbekistan.
3. Mirziew S. M. Rede des Präsidenten der Republik Usbekistan auf einer gemeinsamen Sitzung der Kammern von Oly Majlis. Von der feierlichen Zeremonie des Amtsantritts des Präsidenten. Taschkent: »Usbekistan". 2016.